

Anzeiger-Blatt

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich:
R. Messerschmidt.

Erscheint: Mittwochs und Samstags und
kostet monatlich Pfennige frei ins Haus
gebracht, in der Expedition abgeh. monat-
lich Pfennige.

Nr. 77

Samstag, den 25. September 1920.

9. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Maul- und Klauenseuche.

Unter dem Viehbestande der Frau Gustav Koch Ww.
hier Niederhofheimerstraße 9 ist die Maul- und Klauen-
seuche festgestellt worden.

Hofheim, den 23. September 1920.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.
betr. Waffen.

Der Herr Kreisdelegierte hat mir mit Schreiben vom
20. 9. 1920 No. 723, mitgeteilt, daß eine Patrouille zu-
fälligerweise in einem Kreisorte Waffen festgestellt hat,
die dort von den französischen Truppen zurückgelassen wor-
den waren.

Um der Bevölkerung Unannehmlichkeiten zu ersparen,
hat mich der Herr Kreisdelegierte ersucht, ihr nochmals
in Erinnerung zu bringen, daß sie keine anderen Waf-
fen haben darf, als die, welche von ihm und von mir
genehmigt worden sind, und das diejenigen Einwohner,
welche noch französische Waffen besitzen würden, hiermit
aufgefordert werden, dieselben innerhalb 8 Tagen auf
dem Kreishause in Höchst, Zimmer 29, abzuliefern. Wer
sich nach Ablauf dieser Frist, also nach dem 30. Septem-
ber 1920, noch im Besitze nicht genehmigter Waffen be-
findet, wird kriegsgerichtlich bestraft werden.

2. Bei dieser Gelegenheit fordere ich die Bevölkerung
auf, alle etwa noch vorhandenen, nach Maßgabe des
deutschen Gesetzes über die Entwaffnung der Bevölkerung
vom 7. 8. 20, nebst Ausführungsbestimmungen (Kreis-
blatt vom 17. 9. 20, aml. Teil Nr. 26) abzuliefernden
Militärwaffen, sowie Munition usw. ebenfalls bis spä-
testens 30. September 1920 diese jedoch bei den Gemein-
debehörden, abzugeben. Bis zu diesem Termin kann, wie
mir der Herr Kreisdelegierte erklärt hat, die Abgabe straf-
frei erfolgen. Im Interesse der Bevölkerung liegt es da-
her, daß bis zum 30. 9. 20. restlose Abgabe erfolgt ist.

Höchst a. M., den 21. September 1920.

Der Landrat: J. B. Lunkemeier.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich der hiesigen
Einwohnerschaft hiermit zur Kenntnis. Ich ersuche gleich-
zeitig, etwa noch im Besitze von Personen befindliche
Waffen bis 30. September 1920 auf Zimmer 2 des Rat-
hauses — Polizei — abzuliefern.

Hofheim a. T., den 23. September 1920.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Bürgermeister: Meyer.

Bekanntmachung.

In Ausführung des Art. 2 der Verordnung der D.
J. R. R., betreffend die Briestauben, veröffentlicht im
aml. Kreisblatt vom 14. September 1920, Nr. 54, for-
dere ich auf Anordnung des Herrn Kreisdelegierten die

Seltene Prophezeiungen.

Nach dem Tagebuche eines alten Herrn vom Jahre 1849
aus der Umgebung des Prinzen Wilhelm, des späteren
Kaisers Wilhelm 1.
von Fritz E. Schneider.

Zweifelnd und doch sichtlich niedergeschlagen fragte der
Prinz die Zigeunerin, ob sie ihm auch weisagen könnte,
wie lange der prophezeite Krieg dauern werde worauf die-
se ohne Besinnen antwortete:

„So viel mal du die Unglückszahl 8 rechts vom Striche
siehst, so oft mal ein Jahr währet der Krieg (mithin 5
Jahre). Da aber,“ fuhr sie fort, „auch links nochmals
die Zahl 8 in Erscheinung tritt, wird noch ein weiteres
Jahr vergehen, bis vollständig Frieden und der letzte
Kriegsteilnehmer heimgekehrt ist.“ Daß die Zigeunerin
sich auch hierin nicht täuschte wissen wir heute zur Genüge.

Der Adjutant des Prinzen Wilhelm versuchte nun
eine Entgeißlung der Zigeunerin herbeizuführen, um ihr
dann beweisen zu können, daß ihre Kunst der mathema-
tischen Prophezeiung doch versagen werde, und stellte
die Aufgabe, aus den vorhandenen Berechnungen fest-
zustellen, an welchem Tage der wirkliche Zusammenbruch
des Deutschen Reiches erfolgen würde.

Nichts leichter als dies,“ entgegnete die Wahrsagerin
und gebot ihm, die verrechneten Jahreszahlen 1871, 1883
und 1913 untereinander zu stellen, wiederum zu addie-
ren und zu halbieren, also:

1871
1883
1913

5772
3

„Sehen Sie, meine hohen Herren, in dem Resultat
5672 ist alles Wissenswerte von der Zukunft enthüllt;
denn die einzelnen Ziffern der geteilten Hälften addiert
mithin 5+6+11, also 11. Monat (November) 7+2=9, al-
so 9. Tag, 5+6+7+13 also 1918, ergibt den 9. März
1918.“ An diesem Tage kam die Revolution in Deutsch-
land zum Ausbruch. Auch hier hatte die Zigeunerin rich-
tig gerechnet.

Und die letzte rechnerische Enthüllung, daß im Jahre
1927 der preussische Königsthron wieder aufgerichtet wer-
den soll, bewies die Zigeunerin dadurch, daß es sich in
diesem Jahre um einen Thron handelt, wie 1871, mit-
hin nur dieselbe Berechnung wie bei Frage 1 die Auf-
klärung geben können, also bedeutete die Zahl 19 vor
dem Strich den Tag, mithin am 19. des Monats, die
kleinste Zahl hinter dem Strich (dreimal vorhanden) da-
her 3. Monat (März), ergibt den 19. März 1927. „An
diesem Tage wird Preußens Aufstieg wieder beginnen.“
So schloß die Zigeunerin ihre Prophezeiungen. Reich be-
sahnt wurde sie vom Hofe entlassen und ward nie mehr
gesehen. Ob auch die letzte Berechnung zutrifft, muß die
Zukunft enthüllen, ebenso, ob wieder ein Spröß aus
dem Hause Hohenzollern den Thron bestiegen wird.
Mögen auch viele über die besprochenen Vorgänge den

in dem Rathaus — Sitzungssaal anberaumten Sitzung der
Stadtverordneten-Versammlung lade ich die verehrlichen
Mitglieder des Magistrats und des Stadtverordneten-
Kollegiums hiermit ergeb. ein.

Tagesordnung:

1. Genehmigung zum Abschluß eines Vertrages mit
den hiesigen Dentisten wegen zahnärztlicher Unter-
suchung der Schulkinder.
2. Genehmigung zum Abschluß eines Vertrags mit
der Verwaltung des Marienheims wegen Aufnah-
me von Kranken.
3. Annahme einer Hilfskraft zur Unterstützung des
Gemeindeförstlers Zimmermann für die Zeit bis
zum 31. 3. 1921.
4. Bewilligung weiterer 40000.— Mark zur Erneue-
rung der Accumulatoren-Batterie des Elektrizitäts-
werkes und zur Anschaffung eines Triebriemens.
5. Aufnahme einer Sammelanleihe von 200000 Mk.
für die bereits bewilligten und durch Anleihe zu
deckenden Ausgaben.
6. Erhebung einer Nachtragsumlage für das Rech-
nungsjahr 1919 oder Erhöhung der laufenden Re-
alsteuereinzuschläge.
7. Bewilligung eines vorübergehenden Kredits zur
Schaffung einer Kartoffelreliefe.
8. Uebernahme von 25% der aus Staatsmitteln auf
Hofheim entfallenden Summe zur Beseitigung von
Hochwasserschäden.

Hofheim a. T., den 24. September 1920.

Der Stadtverordneten-Vorsteher:
Georg Kahler.

Local-Nachrichten.

— Gestern Aben gegen 7 Uhr brach in dem Faust'schen
Anwesen in der Schulgasse Feuer aus, dem ein ganz er-
heblicher Teil Wäsche zum Opfer fiel. Durch das schnelle
Eingreifen der Feuerswehr konnte das Feuer schnell
gelöscht werden. Der Schaden ist jedoch ganz erheblich.

× Berichtigung. In dem Herbstgedicht muß es Stro-
phe 4 letzte Zeilen heißen: Nach Furch, an Furch, seiner
müden Stirne reist.

— Bezahlt keine höheren Preise für Baumaterialien.
Der Staatskommissar für die wirtschaftliche Demobilma-
chung in Hessen teilt mit: Die Tagespreise und Bezugs-
möglichkeiten von Baumaterialien aller Arten können
jederzeit bei der hess. Baustoffbeschaffungsstelle Sitz in
Frankfurt a. M., Obermainstr. 51, erfragt werden. Post-
karte oder telephonischer Anruf (Haus 7734, möglichst
Dienstag und Freitag vormittags) genügt.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 26. September 1920. Erntedankfest.
Vormittag 10 Uhr Hauptgottesdienst.
Montag Abends 8 Uhr Kirchenchor.
Zum nächsten Sonntag an beginnt der Vormittagsgottesdienst
wieder um 10 Uhr.

Kopf schütteln, interessant bleibt es doch, wie die Wahr-
sagerin durch geschickte Kombination der erreichten Zah-
len ihren Prophezeiungen eine glaubhafte Unterlage zu
geben suchte. Leser und Leserin, die an Weissagun-
gen und Hellseherei glauben (und deren Zahl ist groß),
werden mir das Zitat aus Shakespeares „Hamlet“ ent-
gegenhalten, das da lautet: Es gibt mehr Dinge im
Himmel und auf Erden, als eure Schulweisheit sich
träumt.“

Sport-Verein 09, Hofheim.

Sonntag, den 26. September von nachm. 3 Uhr ab

Tanzbelustigung

verbunden mit Preisschießen und Tombola
im Gasthaus zum Frankfurter Hof, wozu ergebenst ein-
ladet

Der Vorstand.

Das Preisschießen beginnt Samstag, den 25. September
nachmittags 4 Uhr.

M. L.

Samstag und
Sonntag

8 Uhr abends

Der rote Henker

Drama in 4 Akten. Frei nach Viktor Hugos Marion Delorme
bearbeitet von Dr. Willi Wolff und Georg Jacoby.
In der Hauptrolle Ellen Richter.

Personen:

Marion Delorme	Ellen Richter	Marquis von Brichateau,
Didier, Chevalier von		sein Freund Viktor Heinz Fuchs
Lassigny	Ernst Hofmann	Kardinal Armand Duplessis
Gaspard, Marquis von	Hugo Fink	Herzog von Richelieu Magnis Stifter
Saverny		L'Angely, der Hofnarr John Gottowt
Wilhelm, Graf von Nagis	Emil Rameau	L'Alfemas, Präsident des
sein Nefie		peinlichen Gerichts Rudolf Biebrach.

Primaner- Liebe.

Lustspiel in 3 Akten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
während der Krankheit sowie bei der Beerdigung
meines lieben Mannes, Vaters, Schwiegervaters,
Bruders, Schwagers und Onkels

Johann Ulrich

sagen wir auf diesem Wege Allen unsern innigsten
Dank. Besonders danken wir den Schwestern vom
Marienheim, den Schwestern des Höchster Kran-
kenhauses, den Kameradinnen und Kameraden,
seinen Vorgesetzten und Mitarbeitern der Eisenbahn-
werkstätte Frankfurt a. M., dem Gesangsverein Kon-
kordia, sowie für die vielen Kranz- und Blumen-
spenden und allen denen die dem guten Entschla-
fenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lenchen Ulrich Ww. und Kinder.

Das schönste Geschenk

passend für alle Gelegenheiten ist

eine gute Tafel Schokolade

Die besten deutschen Fabrikate als: Stollwerck,
Eszet, Hartwig & Vogel, Horex, Reichard, Hilde-
brand, Bensdorf, die ärztlich empfohlene Nähr-
und Kräftigungsschokolade „Homa“, sowie Milch-
Mocca-, Mandel-, Nuß-, Creme-, Bananen- und
Bitler-Schokoladen, ferner Pralinen, Bonbons, Bon-
bonieren und Atrapen.

Zwieback, Waffeln, Kaffee- und Teegebäck
tägl. frische Torten und Feingebäck
sowie Kaffee, Tee, Kakao, alles in Qualitätsware

erhalten Sie nur im
Schokoladenhaus Winter.

Taunus-Klub.

Sonntag, den 26. September
10. Pflichtwanderung.

Einfahrt nicht in Marzheim, sondern
in Hofheim in der Krone.

Wanderabteilung.



Gesangsverein Liederblüte

M. d. A. S. B.

Sonntag, den 26. September
Ausflug nach Fischbach

Sänger wollen sich reiflos beteiligen.
Passive Mitglieder sind eingeladen.
Abfahrt nach Eppstein 1.03.

Nächste Singstunde ist Dienst-
tag um 7/8 Uhr.

Pünktliches Erscheinen ist not-
wendig.

Der Vorstand.

Spar- und Leihverein

Eingetr. Genossensch. mit unb. Haft
Hofheim a. T.

Sonntag, den 26. September von
9 1/2 Uhr bis nachmittags 3 Uhr sind
die Sparmarken bei dem Reban-
ten H. Lottermann rechtzeitig abzu-
liefern. Die Mitglieder werden er-
sucht, die Marken abzuliefern indem
sämtliche Marken verausgabt sind.

Der Vorstand.



Volks- bildungs- Verein

Heute Abend 7 1/2 Uhr
Vortrag: Buddhismus

im Saale des Frankfurter Hof.
— Saalöffnung 6 1/2 Uhr. —
Eintritt 1 Mark.

U. S. P. Hofheim.

Sonntag, den 25. September
abends 7 1/2 Uhr im Gasthaus zum
Taunus

öffentliche
Volksversammlung

Referentin: Genossin Tony Sender.
Thema: Die politische Lage.
Arbeiter erscheint in Massen.

Der Vorstand.

Süßrahm-Margarine

Valmin, Erbsen grün u. gelb
Linsen, Kakao, St. Geringe
feinsten Tafelsenf

sowie prima Handläse eingetroffen
Rob. Ulrich Ww.

Braver ehrlich. Junge
per sofort gesucht für nachm. nach
der Schule im Geschäft für leichte
Arbeiten. Zettel mit Namen und
Alter im Verlag abgeben.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
während der Krankheit sowie bei der Beerdigung
meiner lieben Frau, Mutter, Tochter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Frau Anna Dörmann geb. Hammel

sagen wir auf diesem Wege Allen unseren innig-
sten Dank. Besonders danken wir den Schwestern
vom Marienheim, dem Turnverein, den Kamera-
dinnen und Kameraden, dem Betriebs-Ing., Meister,
Hilfsmeistern, Heizer, Schlosser vom Dampf-Betrieb
Farbwerke Höchst, Herrn Lehrer Gasser und den
Schulkindern, sowie für die vielen Kranz- und Blu-
menspenden und allen denen die der teuren Ent-
schlafenen die letzte Ehre erwiesen haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

HOFHEIM, den 24. September 1920.

Da es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen für
die uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten
Glückwünsche und Geschenke zu danken, so bitten wir
hiermit alle, die unseren Ehrentag verschönern halfen, un-
seren herzlichsten Dank entgegen zu nehmen.

Ganz besonderen Dank dem Hofheimer Salon-
Orchester für die herrliche Musik während der Trauung
und für das uns am Abend gebrachte Ständchen.

Philipp Hauck und Frau

Karoline, geb. Buchaly.

Kirchweihfest in Kriftel!

Sonntag, den 26., Montag, den 27., und
Sonntag, den 3. Oktober findet im Gasthaus
zum grünen Wald

gr. Tanzbelustigung

statt bei gut besetztem Orchester. Für gute Speisen und
Getränke nach alt bekannter Weise ist bestens Sorge
getragen.

Die Musik stellt das Salon-Orchester Hofheim.
Es ladet ergebenst ein

Willi Handt.

Hotelführer

Frankfurt a. M. 1920

Kesselschmiede

Frankfurt a. M. Bodenheimer
empfehlen la Kupferkessel in allen
Größen zu mäßigen Preisen.
3 Näheres Brühlstraße 8.

Obstrestler

können stets abgeladen werden in
2 Borns Obstanlagen.

1 Bettstelle, Waschkom-
mode, Tisch, 6 Stühle
Kleidergestell, Blumenbrett
zu verk. Niederhöfheimerstr. 6.

Schwarzer Anzug

gut erhalten, blauer Cheviot-
Anzug für 6-Jähr. Knaben zu
verkaufen. Frau Otto, Schießberg.

Wer holt gegen entsprechende
Vergütung für eine Familie die
Kindermilch? Angebote an
Schwarzbachstr. 1, 1.

Eine Schrotmühle

zu verkaufen
2 Kriftelerstraße 4.

Quitten

hat abgegeben Fresenius.

Ein möbl. Zimmer

oder auch leeres Zimmer zu mieten
gesucht. Bettwäsche und reinigen
kann selbst besorgt werden. Angebote
sind zu richten an den Verlag. 2

Verloren!

graue, wollene Mädchenmütze
in der Roffertstraße. Abzugeben
gegen Belohnung
Roffertstraße 42.

Umständehalber

verkaufe ich meine hier bef. Wäsche
und Haushaltsgegenstände sehr
preiswert am liebsten alles zusam-
men oder wer gibt mir eine Man-
sarde ab zur Unterstellung derselben.
Off. erb. an G. Wenzel, Frank-
furt a. M., Schaumainkai 91.

Tomaten

per Pfund 40 Pfg. sind zu haben
bei
Karl Dörmann,
Kurfürststraße 30.

Kleiner verstellbarer Keller-Raum

zum Einlagern von etwa 15 Centner
Kartoffeln gegen gute Bezahlung.
Off. unter P an den Verlag.

Ich warne hiermit jedes, das un-
wahre Gerücht gegen meine Tochter
weiter zu verbreiten, da ich jeden
zur Anzeige bringe.

Valentin Walther.

Junge Hasen

abzugeben Elisabethstraße 1.

Verloren!

Donnerstag Abend ein Brief-
täschchen mit Inhalt. Abzugeben
gegen Belohnung Neugasse 1.